



# StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

## P R O G R A M M

### Juli bis Dezember 2025



# StadtPilgerTouren.

Dortmund mit anderen Augen sehen.

StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen ist ein Angebot der evangelischen Stadtkirchenarbeit und angesiedelt am StadtKirchenForum und dem Ev. Bildungswerk Dortmund. Wir bieten weiterbildende Touren an, die Kulturgeschichte und Spiritualität miteinander verbinden.

Entdecken Sie in diesem Heft unsere StadtPilgerTouren von Juli bis Dezember 2025. Anmeldungen sind online unter [www.bwdo.de](http://www.bwdo.de), per Email an [bildungswerk@ekkd.de](mailto:bildungswerk@ekkd.de), am Telefon unter 0231 22962-401 oder vor Ort im StadtKirchenForum möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

## Kirchen öffnen Räume

Viele StadtPilgerTouren in unserem Programm machen Kirchbauten und ihre Innenräume unter verschiedenen thematischen Gesichtspunkten zugänglich. Unser Ziel ist es, Kirchen mit ihren religions- kunst- und kulturgeschichtlich bedeutsamen Ausstattungen im Kirchenkreis Dortmund einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

**Unsere KirchenTouren können wir ohne Gebühr anbieten. Mit einer Spende für die Kirche vor Ort tragen Sie zum Erhalt unserer Kirchen bei!**



Dr. Johanna Beate Lohff  
StadtKirchenForum  
StadtPilgerTouren



Kathrin Windgassen  
Ev. Bildungswerk Dortmund



# StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

## PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2025

### In unserem Programm finden Sie...

- Studienreisen
- Exkursionen
- KirchenTouren in den Dortmunder Kirchen
- Pilgern auf historischen Wegen in Dortmund und Umgebung.
- StadtPilgerTouren zu gesellschaftspolitischen oder theologischen Themen
- Mit allen Sinnen – inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf
- Vorträge
- StadtPilgerTouren leiten - Qualifizierung für Haupt- und Ehrenamtliche

StadtPilgerTouren wird von einem ehrenamtlichen Team als Fokusgruppe begleitet. Wenn Sie Interesse haben, aktiv an den Angeboten der StadtPilgerTouren mitzuarbeiten, melden Sie sich gern bei Dr. Johanna Beate Lohff: Tel. 0231 22962-456 oder Email: [johanna.lohff@ekkdo.de](mailto:johanna.lohff@ekkdo.de).



# StadtPilgerTouren UNTERWEGS

Studien- und  
Begegnungsreisen



# Auf den Spuren des Hl. Franziskus

## Eine Studienfahrt nach Assisi



*„Gepriesen seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und mannigfaltige Frucht hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“*

Ein Lobpreis auf die Schöpfung und einen Dank an ihren Schöpfer - das ist der Sonnengesang von Franziskus aus Assisi. Noch heute ist der Lobgesang eine Hommage an die Schönheit des Lebens und die Aufforderung, sich für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Die Studienreise führt uns in die mittelitalienische Stadt Assisi, wo wir den Spuren des Gründers des „ordo fratres minores“ und der Gründerin der Klarissen, Chiara von Assisi folgen. Wir suchen die Schauplätze ihres Lebens und ihrer Spiritualität auf und nehmen uns Zeit für die Betrachtung historischer und sozialpolitischer Hintergründe. Die Studienreise lädt dazu ein, Assisi und Umgebung zu entdecken und auch ein Stückweit zu erwandern.

Wir freuen uns, dass die Durchführung der Reise gesichert ist. Es sind noch wenige Restplätze zu vergeben.

E252-C001

**SO 21.09.25 – FR 26.09.25**

Gebühr: 1.144,-€ (EZ-Zuschlag: 98,-)

Treffpunkt: Düsseldorf Flughafen (andere Abflughäfen sind auf Anfrage möglich)

Leitung: Dorte Grimberg

Ansprechpartnerin: Dr. Johanna Beate Lohff

## Kraftschöpfen für den Alltag

Ein Pilger und Yoga-Retreat im Bergkloster Bestwig



*„Du erfrischt meine Seele und leitest mich zu Ruheplätzen“*

(Psalm 23)

Oft genug fühlen wir uns im Alltag ausgelaugt und gestresst. Ein wachsendes Gefühl von Überforderung ist die Folge. Ob Beruf, Familie oder die tagesaktuellen Nachrichten – vielen bleibt wenig Zeit und Ruhe, zu sich selbst zu kommen und Kraft zu schöpfen. Gerade diese Fähigkeit spielt aber eine wesentliche Rolle dafür, den alltäglichen Anforderungen immer wieder aufs Neue gerecht zu werden. Das Pilger- und Yoga-Wochenende bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre inneren Kraftquellen kennenzulernen und diese bei Bedarf anzuzapfen. Bewusst nehmen wir uns eine Auszeit in einer naturbelassenen Umgebung, um dort Mittel und Wege für die eigenen Bedürfnisse zu finden. Leitbild für das Wochenende ist der Psalm 23. Die Teilnehmenden lernen den Psalm 23 im Wortlaut kennen und erfahren, wie man ihn als Kraft- und Lebensquelle für den Alltag nutzbar machen kann.

Wir beginnen das Pilger- und Yogawochenende im Bergkloster Bestwig mit einem geführten Rundgang durch das Kloster und einer beginnenden Yogaeinheit.



Die beiden folgenden Tage starten mit einer frühen Yogaeinheit, die dazu dient, die eigenen Kraftquellen zu aktivieren.

Am Samstag führt der Pilgerweg von Bestwig nach Velmede und zurück. Er ist ca. 10 km lang und in 12 Stationen unterteilt .

Am Sonntag schließen wir mit einem kurzen Pilgerweg und Atemübungen, um die Erkenntnisse des Vortags zu festigen.

Benötigt werden gutes Schuhwerk, bequeme Kleidung und ein Rucksack für die Verpflegung. An- und Abreise erfolgen individuell.

In die Teilnehmendengebühr sind eingeschlossen:

Zwei Übernachtungen im Kloster inkl. Halbpension im Einzelzimmer (Doppelzimmer auf Wunsch) und Programm mit zwei ausgebildeten Referentinnen. Das Abendessen am Samstag ist in einer örtlichen Pizzeria in Bestwig geplant (Selbstzahler).

An- und Abreise erfolgen individuell.

Bitte fragen Sie unseren Sonderflyer an.

Die Veranstaltung wird durchgeführt mit Unterstützung der Entwicklungspauschale des Landes NRW nach § 18 Weiterbildungsgesetz.

**E252-C032                      FR 03.10.25 / 14 Uhr – SO 05.10.25 / 15 Uhr**

Ort:                                      Bergkloster Bestwig  
    Zum Bergkloster 1  
    59909 Bestwig

Anmeldeende:                      FR 22.08.25!

Gebühr:                                275,00 €

Leitung:                                Dorte Grimberg, Kathrin Windgassen

## Soest zur Adventszeit

Eine Tagesexkursion in die heimliche Hauptstadt Westfalens



Soest ist seit jeher ein bevorzugter Ort: In der fruchtbaren Soester Boerde und an einer der bedeutendsten Routen des Mittelalters gelegen, gehört die „heimliche Hauptstadt Westfalens“ zu den ältesten europäischen Städten. 836 wurde Soest erstmals als „Villa Sosat“ urkundlich erwähnt. Neben Dortmund, Münster und Osnabrück gehörte Soest zu den ersten großen Hansestädten. Entsprechend prosperierte die Stadt. Die mittelalterliche Stadtstruktur und die vielen Kirchbauten prägen Soest bis heute. In dieser StadtPilgerTour liegt der Fokus auf vier großen Sakralbauten: St. Petri als älteste Pfarrkirche und der Dom St. Patrokli bilden mit den umliegenden Bauten den ersten befestigten Stadtkern. St. Maria zur Höhe und St. Maria zur Wiese zeugen von dem kulturellen Austausch und den mittelalterlichen Routen der Handwerker. So wurde St. Maria zur Wiese dann weitergebaut, als den Kölnern im 15. Jahrhundert



das Geld für ihren Dombau fehlte. Die StadtPilgerTour schließt mit einer neueren Tradition: Der Westfälischen Krippe im Dom St. Patrokli. Im Anschluss besteht die Möglichkeit um 18:00 Uhr an der Eucharistiefeier in der Krypta teilzunehmen und den Abend auf dem Soester Weihnachtsmarkt ausklingen zu lassen.

Treffpunkt ist der Hbf. Dortmund / Info-Stand in der Vorhalle bis 8:45 Uhr. Gemeinsam fahren wir mit der Regionalbahn nach Soest.

In der Soester Innenstadt ist die StadtPilgerTour leicht auf gepflasterten Wegen zu gehen. Die Wegstrecke beträgt ca. 7 km. Gegen 19 Uhr fahren wir gemeinsam wieder zurück nach Dortmund.

In die Teilnehmendengebühr inbegriffen ist die Anreise von Dortmund Hbf und wieder zurück mit der Regionalbahn und das Programm. Inhaber des Deutschlandtickets oder eines anderen Tickets zur kostenfreien Regionalbahnnutzung bezahlen einen reduzierten Preis von 30,- €.

E252-C018                      **MI 17.12.25 / 08:45 - 20:00 Uhr**

|             |  |
|-------------|--|
| Treffpunkt: | Hbf Dortmund<br>DB-Info-Stand in der Vorhalle<br>Königswall 15<br>44135 Dortmund |
| Gebühr:     | 48,- €   |
| Leitung:    | Dorthe Grimberg  |



**StadtPilgerTouren**  
Dortmund mit anderen Augen sehen

**STADTPILGERTOUREN  
IN UND UM  
DORTMUND**



## Alte Grabsteine erzählen

Bauern in Aplerbeck, Berghofen, Schüren und Sölde.



Neben der alten Georgskirche stehen fünfzehn verwitterte Grabsteine. Sie sind Zeugnisse bäuerlichen Lebens im alten Kirchspiel Aplerbeck. Nach und nach werden die Grabplatten restauriert, und einige von ihnen finden wieder einen Platz in der Georgskirche. Anhand der Grabsteine, deren Ursprünge bis zurück bis in das 16. Jahrhundert reichen, lässt sich die Geschichte Aplerbecks lebendig und anschaulich erzählen. Jeder einzelne von ihnen zeugt vom Leben und Glauben, aber auch von den Lebensumständen des Verstorbenen und seiner Familie.

In dieser Veranstaltung nimmt Sie Pfarrer Dr. Johannes Majoros mit in die Geschichte ausgewählter Bauernhöfe und der auf ihnen über Jahrhunderte hinweg lebenden Familien. Sie reicht vom Mittelalter, in der die Bauern noch Hörige von Adligen waren, über ihre Befreiung unter Napoleon, die industrielle Umwälzung unserer Region bis in die Gegenwart.

E252-C027

**SO 06.07.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Ev. Georgskirche Aplerbeck

Ruinenstr. 37

44287 Dortmund-Aplerbeck

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Dr. Johannes Majoros

## Das Weite suchen

Szenen aus der Gemäldeseite des franziskanischen  
Altarretabels in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri



In der Ev. Stadtkirche Sankt Petri verbirgt sich das berühmte Antwerpener Altarretabel, bekannt als „Goldenes Wunder von Westfalen“. Über die Sommermonate ist die Gemäldeseite mit Malereien von Adrian van Overbeck zu sehen. In den Bildfeldern sind Legenden und Geschichten der Ahninnen und Ahnen Jesu dargestellt: Begonnen bei den Urgroßeltern Emerentia und Stolanus, den Großeltern Anna und Joachim und schließlich seinen Eltern Maria und Josef. Immer wieder ist von Krisen die Rede, in die einzelne vor großen Entscheidungen gerieten. Einen Ausweg suchte so manche\*r in der Flucht vor den Ereignissen. So alt die Legenden um die Vorfahren Jesu sein mögen, so aktuell ist die Thematik. Auch heute machen sich viele auf den Weg, um Klarheit über anstehende Lebensfragen zu bekommen. Was ist Emerentia, Anna, Joachim oder Josef widerfahren und was können wir von ihnen lernen? Christel Botterbusch, erfahrene Pilgerin, nimmt Sie mit durch die Petrikirche.

E252-C036

**MI 09.07.25 /16:00 - 17:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1  
44137 Dortmund  
Gebühr: ohne Gebühr  
Leitung: Christel Botterbusch

## Reinoldus - Dortmunds Superheld?

Die Monumentalskulpturen an den Vierungspfeilern in der  
Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Was verbindet Batman, Superman und Reinoldus? Der Namensgeber der Reinoldikirche ist bei genauerer Betrachtung nichts anderes als Dortmunds „Superheld“ aus dem Mittelalter. Anhand der sagenumwobenen Legende des Heiligen Reinoldus, der auf Kaiser Karl den Großen traf und schließlich nach Dortmund kam, werden Geschichten erzählt, die sich um die monumentalen Holzskulpturen in der Reinoldikirche ranken. Sie verdeutlichen, warum die Ev. Stadtkirche St. Reinoldi auch heute noch als zentraler Repräsentationsort unserer Stadt gewertet wird. Kulturvermittler Uwe Schrader nimmt Sie mit bis zu den Gründungslegenden Dortmunds und entwirrt auf unterhaltsame Weise Legenden, Erzählungen und Stadtgeschichte.

E252-C052

**SA 19.07.25 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2  
44135 Dortmund  
Gebühr: ohne Gebühr  
Leitung: Uwe Schrader

## Leben und Arbeiten im Kirchturm

### Die Ev. Verheißungskirche in Dortmund-Kirchlinde



Die Ev. Verheißungskirche an der Rahmer Straße in Kirchlinde wurde durch die Architekten Feldmann und Cremer im Stil der Neuen Sachlichkeit erbaut. 1927 setzte sich ein neu gegründeter Kirchbauverein für den Bau der Kirche ein. Im März 1931 wurde die Verheißungskirche eingeweiht. Klare Linien zeichnen den ziegelverkleideten Kirchbau aus. Das damals moderne Gebäude vereinigt bis heute Kirchraum, Gemeinderäume und Wohnung unter einem Dach. Heute steht die Kirche unter Denkmalschutz. Im Zuge der aktuellen Diskussion um Nutzungserweiterungen oder Um- und Neunutzung von Kirchengebäuden scheint dieses Konzept visionär. Doch wie schlägt es sich in der alltäglichen Arbeit in der Kirche nieder? Und wie lebt und arbeitet man unter einem Kirchendach? Pfarrerin Ursula Borchert stellt die Verheißungskirche vor und diskutiert mit Ihnen diese und weitere Fragen.

E252-C010

**DO 07.08.25 / 17:30 - 19:00 Uhr**

Ort:

Ev. Verheißungskirche Kirchlinde  
Rahmer Str. 383, 44379 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Beate Seyd-Vianden, Ursula Borchert



## Heavy Metal - Turm und Glocken



Der Klang der Glocken prägte das Leben der mittelalterlichen Stadt. Uhrzeiten, Gottesdienste und Alarm - die Glocken boten Orientierung im Alltag und warnten vor Feuersbrünsten und feindlichen Übergriffen. Glaubt man den Dortmunder Chronisten, führten die Glocken sogar ein Eigenleben: Sie begannen von selbst zu läuten, sobald sich die Reliquien des Stadtpatrons näherten. Nicht zuletzt waren die verschiedenen Glocken namentlich bekannt. Anhand der Glocken der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi lässt sich Stadt- und Kirchengeschichte lebendig nach erzählen. Die Teilnehmenden erfahren Details zur Geschichte der Glocken von St. Reinoldi und hören von Glockenklang und Engelsgesang bis zu Heavy Metal.

E252-C031

**SA 23.08.25 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi  
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Uwe Schrader

## Die Frauenseite des Antwerpener Altarretabels

Bilder erzählen Geschichten



Und zum „Goldenen Wunder“, dem Altarretabel in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri, gibt es viele Geschichten zu erzählen. Kein vergleichbares Altarretabel lässt sich im Bildprogramm mit dem Goldenen Wunder in der Petrikirche vergleichen. In 36 Bildfeldern werden Ereignisse geschildert, die vor der Geburt Jesu stattgefunden haben sollen. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Frauen: Emerentia, Anna und Maria. Keuschheit, Hochzeiten, Geburten und das Großziehen der Kinder - welches Frauenbild legten die franziskanischen Mönche im Mittelalter zugrunde? Und was davon hat sich bis heute tradiert, ist wieder aktuell oder endgültig ad acta gelegt? Mechthild Schwarzenberger zeigt Ihnen den Altar und kommt mit Ihnen zur „Frauenseite“ des Retabels ins Gespräch.

E252-C039

**DI 26.08.25 / 16:00 - 17:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr: ohne Gebühr

Leitung: Mechthild Schwarzenberger

## Rendezvous mit der Königin

### Die Mühleisen-Orgel in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Die Orgel wurde einst von W.A. Mozart als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Seit 2022 steht auch in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi in Dortmund eine fantastische Orgelanlage, bestehend aus einer Haupt- und einer Chorgorgel. Es ist das neueste Instrument der Dortmunder Orgellandschaft. Doch wie kam Mozart zu seiner Aussage? Wie groß und wie breit ist die Orgel in St. Reinoldi, wie viel wiegt sie? Wie entsteht

der Klang, wie viele Pfeifen gibt es und welchen Frequenzbereich deckt sie ab? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung geklärt.

Nach dem 12-Uhr-Geläut führt Reinoldikantor Christian Drengk in die Technik und Konzeption der neuen zweiteiligen Mühleisen-Orgel mit zahlreichen Klangbeispielen ein.

Termin verpasst? Kein Problem. Diese Veranstaltung wird an drei verschiedenen Terminen angeboten.

- |           |  |
|-----------|--|
| E252-C020 | <b>SA 30.08.25 / 12 - 13:30 Uhr</b>                    |
| E252-C022 | <b>SO 14.09.25 / 14 - 14:45 Uhr in verkürzter Form</b> |
| E252-C021 | <b>SA 18.10.25 / 12 - 13:30 Uhr</b>                    |

|          |  |
|----------|--|
| Ort:     | Ev. Stadtkirche St. Reinoldi<br>Ostenhellweg 2, 44125 Dortmund |
| Gebühr:  | ohne Gebühr  |
| Leitung: | Christian Drengk   |

## Kirche und Politik in Dortmund von der Reformation bis heute!



Den einen ist die Evangelische Kirche zu politisch, den anderen zu staatsfremd. Auch in Dortmund lässt sich über die Jahrhunderte ein spannungsvolles Verhältnis zwischen Anpassung und Verweigerung aufzeigen. War die Reformation eine Zeit der Aufmüpfigkeit gegen die Obrigkeit, kamen danach Jahrhunderte der Königstreue. In den Hexenprozessen verschwammen religiöse und politische Motive. Und erst nach den Gräueln des Nationalsozialismus und dem zweiten Weltkrieg erkannte man, dass die Kirche für Frieden und Demokratie eintreten muss. Der Rundgang führt an Orte in der Innenstadt, die dies deutlich machen. Der Weg beginnt an der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi und endet absichtsvoll am Platz der alten Synagoge. Dabei wird Stadtgeschichte lebendig, auch mit ihren Anekdoten, zum Beispiel, wie die Marienkirche nur knapp dem Abriss entgangen ist. Die Referenten, ein Historiker und ein Theologe, bringen die Orte der Vergangenheit zum Sprechen und machen dabei auch die Verbindungen zu aktuellen Zeitfragen wie Rechtsextremismus und Antisemitismus deutlich.

E252-C044

**SA 30.08.25 / 14:00 - 16:15 Uhr**

Treffpunkt:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi  
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr:

10,00 €

Leitung:

Friedrich Stiller, Oliver Volmerich

## Die Immanuelkirche in Dortmund-Marten

Architektur und Ausstattung von der Gründung bis heute



Die Evangelische Immanuelkirche gilt heute als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Deutschland. Auch wenn die Kirche nach nur zweijähriger Bauzeit 1908 eingeweiht wurde, ist sie alles andere als „aus einem Guß“. In dieser Veranstaltung vor Ort unternimmt Ilja Czech mit Ihnen eine Zeitreise vom Planungsbeginn bis heute. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung von Kirchenbau und außergewöhnlicher Ausstattung und lässt Zeit für Fragen und Diskussion.

E252-C048

**DO 04.09.25 / 18:00 - 19:30 Uhr**

Ort:

Evangelische Immanuelkirche  
Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund,

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Ilja Czech

# Glücksorte in Dortmund.

## Der Westen



Ausgehend von der Ev. Stadtkirche Sankt Petri erkunden wir literarisch die westliche Innenstadt. Hauptbahnhof, Comic-Showroom, Fußballmuseum, U-Turm und Königswall sind einige der Stationen, an denen Schönes, aber auch weniger Schönes zu sehen und erleben ist. Freizeitzentrum West und Westpark beschließen die Tour. Die Dortmunder Autoren und Herausgeber des Reiseführers „Glücksorte in Dortmund“ lesen aus diesem Buch und ihren Werken. Sie erwartet ein kurzweiliger, interessanter und anregender Gang durch einen Teil unserer Innenstadt.

E252-C011

**SA 06.09.25 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Treffpunkt:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1,  
44137 Dortmund

Gebühr:

10,00 €

Leitung:

Thorsten Trelenberg , Thomas Kade



## Rechtsextremismus in Dortmund?

Zivilgesellschaft und Kirche begegnen Nazis und anderen  
Demokratiefeinden



Dortmund hatte viele Jahre ein Problem mit einer besonderen Naziszene. Wir schauen auf die Entwicklung und den Stand heute. Eine neue Gefahr bilden heute aber auch Demokratiefeinde und Rechtspopulisten.

Der Rundgang führt zu geschichtsträchtigen Orten der Innenstadt vom Platz der Alten Synagoge bis zum Denkmal für die NSU-Opfer. Er beleuchtet das Geschehen der letzten 20 Jahre an vielen Beispielen wie Nazis im Rathaus, Turmbesetzung von St. Reinoldi oder ein politischer Mord in der U-Bahn. Die Referent\*innen berichten aus eigenem Erleben auch über engagierte Gegenwehr von Stadt und Kirche.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

E252-C045

**FR 12.09.25 / 16:00 - 18:15 Uhr**

Treffpunkt:

Platz der Alten Synagoge, 44137 Dortmund

Gebühr:

10,00 €

Leitung:

Friedrich Stiller, Sabine Fleiter

## Der BVB und die Stadt

Eine StadtPilgerTour entlang des Walk of Fame



Überall in Dortmund sieht man sie: Die Farben des Ballspielvereins Borussia, bekannt als BVB. Seit 1909 gibt es den Club. Was anfangs auf der „weißen Wiese“ begann, ist heute ein international erfolgreicher Fußballverein mit Fans weltweit. Doch wie ist es dazu gekommen? Aufmerksame Stadtgänger kennen sie längst: Die als „Walk of Fame“ bezeichneten Sterne im Straßenpflaster, anhand derer sich die Geschichte des BVB nachvollziehen lässt. Die StadtPilgerTour beginnt am Hoeschpark in der Dortmunder Nordstadt, führt über die kath. Dreifaltigkeitskirche, die derzeit zur BVB-Gründerkirche umgebaut wird und endet am Signal Iduna Park. Anhand des Walk of Fame wird die Gründungsgeschichte des BVB, die Rolle einzelner Protagonisten während der Zeit des Nationalsozialismus und Episoden aus der weiteren Vereinsgeschichte und damit auch ein Stück weit Stadtgeschichte erzählt. Die Sterne auf dem Weg geben Anlass, sich mit übergeordneten Themen wie Gemeinschaft, Vertrauen aber auch Kommerzialisierung des Sports und Niederlagen auseinander zu setzen.



Der Weg durch die Stadt ist etwa 9 km lang und leicht auf gepflasterten Wegen zu gehen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an BVB-Enthusiasten als auch an Fußball-Laien. Diese Veranstaltung wird an zwei verschiedenen Terminen angeboten. Sollte die Veranstaltung auf einen Spieltag in Dortmund fallen, endet die Tour zeitgerecht am Stadion.

E252-C014

**SA 13.09.25 / 09:30 - 14:15 Uhr**

E252-C025

**SA 11.10.25 / 09:30 - 14:15 Uhr**

Treffpunkt:

Hoeschpark, Eingang  
Kirchderner Str. 35-43, 44145 Dortmund

Gebühr:

19,09 €

Leitung:

Mickey Fenske

## Das Goldene Wunder

### Der Antwerpener Altar in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri - Mit Altarwandlung



Als Goldenes Wunder wird das Retabel in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri bezeichnet. Nachdem im Zuge der Säkularisierung die mittelalterliche Franziskanerkirche in Dortmund abgerissen wurde, gelangte das Retabel schließlich in die evangelische Kirche. Dort befindet es sich im Chor geschützt hinter einer Glaswand. Anders jedoch als in musealen Präsentationen, wird das Retabel bis heute mehrmals im Jahr zu unterschiedlichen Anlässen geklappt. Die Goldseite des Antwerpener Altar-

retabels versteckte sich in den Sommermonaten hinter der Gemäldeseite. Im Rahmen der Veranstaltung wird diese sogenannte Festtagsseite wieder aufgeklappt. Christel Schürmann, Pfarrerin der Ev. Stadtkirche Sankt Petri, erläutert Material, Verarbeitung und Ikonographie des Retabels und geht dabei auf die Bedeutung des franziskanischen Altars in der evangelischen Kirche ein. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden einen Einblick in den lebendigen Umgang mit dem mehr als ein halbes Jahrtausend altem Altarwerk.

E252-C033SO

**SO 14.09.25 / 14:00 - 14:45 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikrichhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Christel Schürmann

## Unersetzlich!

### Die vier Türme der Stadtkirchen als Silhouette der Stadt Dortmund

Die vier Stadtkirchen Sankt Petri, Sankt Johannes Baptist, Sankt Marien und Sankt Reinoldi prägen mit ihren charakteristischen Türmen seit dem Mittelalter die Stadtsilhouette Dortmunds. Gleichzeitig lässt sich die Stadtgeschichte Dortmunds mit ihren Zerstörungen durch Feuer und Krieg aber auch die Zeit des Wiederaufbaus anhand der Kirchtürme in der City nacherzählen. Die Tour beginnt am Turmeingang von Sankt Petri, führt über die Propstei- und Marienkirche und endet an Sankt Reinoldi. Ziel ist es, die mittelalterlichen Kirchen mit ihren Besonderheiten und Unterschieden kennenzulernen und davon ausgehend, die mittelalterliche Stadtgeschichte zu erschließen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick, der Lust macht, in das Thema einzusteigen. Kulturvermittler Uwe Schrader nimmt Sie anlässlich des Tags des offenen Denkmals mit durch die belebte Dortmunder Innenstadt. Der Weg ist etwa 1,5 km lang und leicht auf den gepflasterten Wegen zu gehen.



E252-C009

**SO 14.09.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Treffpunkt:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Uwe Schrader

## Wertvoll!

### Ein Geführter Rundgang durch die Georgskirche anlässlich des Tags des offenen Denkmals



Die romanischen Kirchen in Dortmund weisen bis in die Anfänge der Christianisierung in die Region hinein. Als Landmarken prägen sie die Dörfer seit mehr als 1000 Jahren. Als kulturelles Erbe stellen sie einen unbezahlbaren Kulturschatz dar. Die Ev. Georgskirche gehört als einzige Kreuzbasilika unter den Dortmunder Kirchen aus dieser Zeit dazu. Mit ihrem kunstvoll gebildeten Taufstein, ihren erhabenen gotischen Erweiterungen, ihrem eindrucksvollen Triumphkreuz – vor allem aber ihrer unvergleichlichen Atmosphäre schlägt sie Besuchende unmittelbar in ihren Bann. Doch ihr Wert wurde zeitweise nicht erkannt. Im 19. Jahrhundert zur Ruine verkommen, wurde sie erst im 20. Jahrhundert wieder als Kirche instand gesetzt.

Anlässlich des Tags des offenen Denkmals bietet die StadtPilgerTour die Möglichkeit, Architektur und Ausstattung der Georgskirche kennenzulernen. An ihr zeigt sich die wechselvolle Geschichte Aplerbecks wie auch ihre Einzigartigkeit.

E252-C028SO      **SO 14.09.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:                      Ev. Georgskirche Aplerbeck  
                              Ruinenstr. 37, 44287 Dortmund  
Gebühr:                ohne Gebühr  
Leitung:                Dr. Johannes Majoros

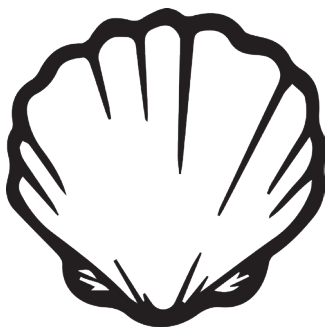


## Mit allen Sinnen

Eine StadtPilgerTour für Menschen mit Sehbehinderung und ihre Begleiter\*innen in der Ev. Stadtkirche St. Marien



Blinden- und  
Sehbehindertenverein  
Westfalen e. V. (BSVW)



Diese StadtPilgerTour ist sowohl für Blinde und Menschen mit Sehverlust bzw. Sehbeeinträchtigung und ihre Begleiter\*innen als auch für Sehende konzipiert, die die Ev. Stadtkirche St. Marien einmal mit allen Sinnen erleben wollen. Wir erfahren Wissenswertes über die Verortung der Kirche im Stadtraum, die Architektur und die Kunstwerke in der Kirche. Schließlich sind die Gemäuer der Kirche die ältesten, die sich in der Dortmunder City erhalten haben. Im Mittelpunkt wird das berühmte Altarretabel von Conrad von Soest stehen. Zum Einsatz kommen verschiedene Materialien und Klangbeispiele. Dabei wollen wir immer wieder in den Austausch kommen und Erfahrungen von Sehenden und Menschen mit Sehverlust miteinander kombinieren. Ziel ist es, gemeinsam unterwegs zu sein und voneinander zu lernen. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Dortmund im Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.

E252-C017

**FR 19.09.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Marien  
Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Dr. Andrea Klotz

## „...dass die Seele gesunde“

### Von der Irrenanstalt zur LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck



Erst im 19. Jahrhundert begann man, psychische Leiden als Krankheit anzusehen. Die scheinbar vom Wahnsinn befallenen Menschen wurden zu Patienten. Zunehmend verstand man, wie psychische Erkrankungen entstehen und behandelt werden können. Zu diesem Zweck entstanden Ende des 19. Jahrhunderts psychiatrische Kliniken. In Dortmund begann man 1890 mit der Planung der Provinzial-Irren-Anstalt, der heutigen LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck. Die StadtPilgerTour bietet die Möglichkeit, das parkähnliche Klinikgelände kennenzulernen. Der geführte Spaziergang zu Geschichte und Gegenwart der LWL-Klinik beginnt an der Auferstehungskirche auf dem Klinikgelände. Neben Anke Thimm, Pfarrerin und Klinikseelsorgerin der LWL-Klinik, leitet ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Klinik den Rundgang. Nach dem geführten Spaziergang mit Informationen und Impulsen sind Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten mit einem Klinikarzt oder Therapeuten geplant.

E252-C008

**MI 17.09.25 / 16:00 - 18:15 Uhr**

Treffpunkt:

Auferstehungskirche der LWL- Klinik  
Dortmund (Parkmöglichkeiten auf dem Besucherparkplatz, Zugang über Allerstraße)

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Anke Thimm, N.N.

## Der Hellweg als Pilgerweg

Eine StadtPilgerTour anlässlich der  
25. Dortmunder Museumsnacht



Es muss nicht immer Spanien sein! Pilgerwege gibt es auch in unserer Stadt. Quasi direkt vor der Haustür. Mitten in der Dortmunder City kreuzen sich die Jakobswege nach Santiago de Compostela. Die Spuren der alten Pilgerwege gilt es in dieser StadtPilgerTour (neu) zu entdecken. Die Stadtkirchen liegen dabei auf dem Weg. Diese werden unter den Aspekten ihrer (kultur)historischen Bedeutung damals wie heute betrachtet. Dabei entdecken wir die Innenstadt zu Fuß, erlaufen alte Pilgerwege und lernen, wie sich mittelalterliche Identifikationsmomente bis heute in Dortmund fortsetzen. Eine StadtPilgerTour zwischen Kulturgeschichte, touristischen Sehenswürdigkeiten und Spiritualität.

E252-C013

**SA 20.09.25 / 17:00 - 18:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Dr. Johanna Beate Lohff

## Talk im Turm

### Eine Zeitreise mit den Glocken der Brechtener Sankt-Johann-Baptist-Kirche



Die Glocken der St.-Johann-Baptist-Kirche haben viel zu erzählen, seit Jahrhunderten hängen sie im Glockenstuhl: Die kleinere Glocke Sankt Johannes seit 1451, die größere Tuba Brechtensis seit 1652. Gegossen wurde Letztere von Antonius Paris, einem lothringischen Glockenmeister. Wie haben die lothringischen Wanderarbeiter das Glockengießen im 17. Jahrhundert in Westfalen geprägt? Welche wechselhafte Geschichte haben die Brechtener Glocken überdauert? Und welches Schicksal ereilte die Uhrschlagsglocke? Petra Giebisch nimmt sie mit auf eine Zeitreise im Glockenturm der Brechtener Kirche. Anhand der Brechtener Kirchturm Glocken wird die Geschichte der Kirche und des Dorfes Brechten erläutert und die Besonderheiten der Glocken herausgestellt.

Eine Turmbegehung findet aus Sicherheitsgründen nicht statt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Kirche.

E252-C019

**SO 21.09.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

|          |   |
|----------|---|
| Ort:     | St. Johann Baptist, Brechten<br>Widumer Platz 1, 44339 Dortmund |
| Gebühr:  | ohne Gebühr   |
| Leitung: | Petra Giebisch  |

## Kunst und Theologie

### Entdeckungen bei den Kanzelfiguren in den Ev. Stadtkirchen Dortmund

In den Stadtkirchen treffen sich Stadtgeschichte und Kirchengeschichte, Kunst und Theologie. An vier Nachmittagen betrachten wir die historischen Kanzelfiguren in Sankt Petri, die seit der Innensanierung im Jahr 2023 neu positioniert wurden. Wie sah die Kanzel ursprünglich aus und wer ist dargestellt? Sehenswert sind auch die Kanzelfiguren im in 2024 restaurierten Altar in St. Reinoldi.

Die Teilnehmenden bekommen Impulse und Kurzvorträge aus dem Bereich der Kunstgeschichte und eine biblisch theologische Ein-

ordnung der jeweiligen Kanzelfigur. Es werden einzelne Figuren und deren Wirkungsgeschichte in Theologie und Kunst betrachtet.

Es laden ein zur Diskussion zwischen Kunstgeschichte und Theologie: Dr. Beate Johanna Lohff (Kunsthistorikern) und Christel Schürmann (Theologin, Stadtkirchenpfarrerin)

Termine: 24.9., 1.10., 8.10., 15.10.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; Spenden werden zur Erhaltung der Kunstdenkmäler verwendet



E252-E02

**MI 24.09., 08.10., 15.10.25,  
jeweils von 16:00 - 17:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof, 44137 Dortmund

Anmeldeende:

DO 23.10.25

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Christel Schürmann, Dr. Johanna Beate Lohff

## Ein geführter Rundgang durch die Dortmunder Synagoge mit Schabbatgottesdienst und Kiddusch



Die Synagoge ist ein „Bejt HaKnesset“ – „Haus der Versammlung“. Dort wird gemeinsam gebetet, gesungen, die Tora (5 Bücher Mose) gelesen und gefeiert. Im angeschlossenen Gemeindehaus treffen sich zahlreiche Gemeindegruppen und es wird zu Konzerten und Vorträgen eingeladen. Hier findet auch der jüdische Religionsunterricht statt. Bei der Führung durch das Gemeindehaus und die Synagoge werden Fragen zur Situation der Gemeinde beantwortet und es wird in die Bedeutung des Schabbat eingeführt. Im Anschluss (ab ca. 19 Uhr) können der Schabbat-Gottesdienst und der Kiddusch besucht werden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Jüdischen Kultusgemeinde Dortmund K.d.ö.R. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V. statt.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Männer tragen eine Kopfbedeckung.

E252-C023

**FR 26.09.25 / 17:30 - 20:30 Uhr**

Ort: Jüdische Kultusgemeinde

Prinz-Friedrich-Karl-Str. 9, 44135 Dortmund

Gebühr: ohne Gebühr

Leitung: Anna Ben-Shlomo

## Sankt Petri in Dortmund

### Eine StadtPilgerTour in russischer Sprache



Die Ev. Stadtkirche Sankt Petri liegt ganz in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofs. Sie ist von dienstags bis samstags geöffnet und für jede und jeden zugänglich. Menschen kommen hierher, um die Ruhe in der trubeligen Innenstadt zu genießen, sich hinzusetzen oder die Kunst- und Kulturgegenstände in der Kirche zu betrachten. So ist die Kirche zwar eine evangelische Kirche, aber hier finden sich auch ein katholischer Altar und eine orthodoxe Ikone. Oft finden in der Kirche Veranstaltungen statt wie z.B. Konzerte, Führungen, Bildungsveranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen oder spirituelle Angebote. Die Petrikirche möchte damit offene Angebote schaffen, die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Religion ansprechen. In dieser Veranstaltung in russischer Sprache zeigt Ihnen Inna Jermakova Architektur und Ausstattung der Petrikirche. Den Teilnehmenden wird damit auch ein Einblick in die Dortmunder Stadtgeschichte vermittelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Petrikirche als lokales Kulturerbe und eine der seltenen erhaltenen Zeugen der mittelalterlichen Stadtgeschichte kennenzulernen.

Die StadtPilgerTour richtet sich an Menschen, die russisch verstehen und nach Deutschland gekommen sind aber auch an Interessierte, die ihre Russischkenntnisse auffrischen und praktisch anwenden wollen.



## Церковь святого Петра в Дортмунде

### Городские паломники:

#### экскурсии по городу на русском языке

Евангелическая церковь святого Петра находится совсем недалеко от дортмундского железнодорожного вокзала. Она открыта для всех желающих войти в неё со вторника по субботу. Люди приходят сюда, чтобы порадоваться тишине в центре шумного города, чтобы присесть и отдохнуть душой, поставить свечу, помолиться, или посмотреть на находящиеся в ней предметы искусства. Несмотря на то, что церковь является евангелической, в ней стоит католический алтарь, называемый «Золотое чудо», есть православная икона Божьей Матери Знамение.

В церкви часто проходят концерты и экскурсии, выставки и чтения, предлагаются образовательные встречи и занятия духовными практиками.

Церковь святого Петра стремится таким образом предложить людям что-то, что может быть интересным и важным для них, независимо от их происхождения и религиозной принадлежности.

Предлагаемая экскурсия на русском языке, которую проведёт искусствовед Инна Ермакова, проводится в рамках проекта Городские паломники: экскурсии по городу / Stadtpilgertouren и познакомит Вас с архитектурой, внутренним убранством и историей церкви святого Петра / Petrikirche.

Участникам экскурсии предлагается возможность заглянуть вглубь городской истории Дортмунда, узнать этот город получше.

Экскурсия по церкви святого Петра адресована тем, кто понимает по-русски и приехал в Германию, а также может быть интересна для тех, кто хотел бы освежить или применить своё знание русского языка на практике.

E252-C012

**SA 27.09.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Inna Jermakova

## Das historische jüdische Gräberfeld auf dem Dortmunder Hauptfriedhof



Mit der Säkularisierung im 19. Jahrhundert wurden Friedhöfe zur kommunalen Aufgabe. Doch schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts zeichnete sich ab, dass die neuen kommunalen Friedhöfe bald an ihre Kapazitätsgrenze stoßen würden. So entschloss



man sich zur Anlage eines großen zentralen Friedhofs. Bereits bei seiner Planung wurde für die Verstorbenen jüdischen Glaubens ein eigenes Gräberfeld vorgesehen. Heute gibt es auf dem Hauptfriedhof einen alten und einen neuen jüdischen Friedhofsteil. Die StadtPilgerTour konzentriert sich auf den historischen Bereich des Friedhofs beiderseits des Weges vom Friedhofstor zum sowjetischen Ehrenmal. Hier finden sich die Grabstellen aus den 1920er Jahren, der Zeit des Nationalsozialismus einschließlich der ersten Jahre des Zweiten Weltkriegs sowie der frühen Nachkriegszeit. 1962 schuf man zudem an der neu gebauten Trauerhalle ein Ehrenfeld, auf dem die Urnen von Juden beigesetzt wurden, die während der Pogromnacht 1938 sowie in Konzentrationslagern ermordet worden waren. Weitere Gedenksteine erinnern an einen Friedhof in Dortmund-Dorstfeld und die Zwangsumbettungen aus Dortmund-Wickede in der NS-Zeit. Ziel der Veranstaltung ist es, den Anteil des jüdischen Lebens in der Dortmunder Stadtgeschichte sichtbar zu machen und diesen als wichtigen Teil der Dortmunder Geschichte zu begreifen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit statt.

E252-C035

**SO 28.09.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Treffpunkt:

Hauptfriedhof- Jüdischer Friedhof  
Dortmund, Eingang Rennweg  
Rennweg 49, 44309 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Klaus Winter

# Netzwerktreffen StadtPilgerTouren

## StadtPilgerTouren



Das Netzwerktreffen StadtPilgerTouren richtet sich an alle, die StadtPilgerTouren bereits begleiten oder selbst einmal begleiten möchten. Inzwischen zeichnen sich StadtPilgerTouren durch eine Angebotsvielfalt an Touren zu den unterschiedlichsten Themenbereichen aus: KirchenTouren, Pilgern auf historischen Wegen in Dortmund und der Region, StadtPilgerTouren zu gesellschaftlichen, politischen oder soziokulturellen Themen, Studienfahrten oder inklusive Angebote, bei uns findet Bildung (meistens) auf dem Weg und an inspirierenden Orten statt. Ein Schwerpunkt zielt darauf ab, Kirchen als unser gemeinsames Kulturerbe und damit als Orte der kulturellen Bildung einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das Netzwerktreffen dient dazu, aktive und zukünftige StadtPilgerTouren-Begleiter\*innen in einen Austausch untereinander zu bringen. Welche besonderen Merkmale und Anforderungen werden an StadtPilgerTouren gestellt? In einem sich anschließende World Café haben wir Gelegenheit spezifische Fachfragen zu formulieren und unter fachkundiger Anleitung zu beraten. 2021 sind StadtPilgerTouren an den Start gegangen. Inzwischen hat sich das Angebot als eigene Marke etabliert. Wie ist es dazu gekommen, auf welchem Stand sind wir jetzt und wie wollen wir an StadtPilgerTouren gemeinsam weiterarbeiten? Diese und andere Fragen werden an diesem Abend mit unterschiedlichen Methoden diskutiert und miteinander ausgetauscht.

E252-C050

**MI 01.10.25 / 18:00 - 20:15 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Dr. Johanna Beate Lohff, Dorte Grimberg

## Himmliches Licht

### Die Fenster der vier Stadtkirchen in der Dortmunder City



Die vier Innenstadtkirchen St. Reinoldi, St. Marien, St. Johannes Baptist und Sankt Petri zeugen von der Dortmunder Stadtgeschichte – vom Mittelalter bis zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Um die Fenster dieser Kirchen geht es in dieser StadtPilgerTour. Uwe Schrader führt Sie zu den Glas-kunstwerken renommierter Künstler wie Hans Gottfried von Stockhausen, Johannes Schreiter oder Joachim Klos und zeigt das einzige noch erhaltene mittelalterliche Fensterfragment im Turm der Reinoldikirche. Die Tour durch die belebte Dortmunder Innenstadt ist etwa 1,5 km lang und leicht auf den gepflasterten Wegen zu gehen.

E252-C030

**SA 04.10.25 / 14:00 - 16:15 Uhr**

Treffpunkt:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

10,00 €

Leitung:

Uwe Schrader

## Das westfälische Wunder

### Der Turm der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Die Reinoldikirche ist mit ihrem beeindruckenden Turm Wahrzeichen und Mittelpunkt Dortmunds. Eindrucksvoll verbindet sich hier die bewegte und bis ins Mittelalter zurückreichende Vergangenheit mit der Jetztzeit. Seit Jahrhunderten sind ihre Glocken ein fester Taktgeber der Innenstadt.

Die Veranstaltung gibt die Gelegenheit, die Ev. Stadtkirche St. Reinoldi kennenzulernen und anschließend auf den Turm hinaufzusteigen. Auf dem Weg erfahren Sie Wissenswertes über Geschichte und Klang der Glocken und betrachten das große Gusstahlgeläut aus der Nähe. Oben angekommen bietet sich die Gelegenheit, die Stadt aus der Perspektive der mittelalterlichen Turmwächter zu sehen und den Tag ausklingen zu lassen.

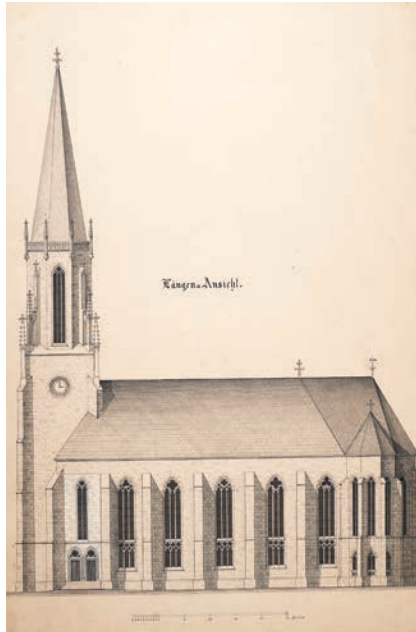
E252-C055

**DI 07.10.25 / 16:30 - 18:00 Uhr**

|          |  |
|----------|--|
| Ort:     | Ev. Stadtkirche St. Reinoldi<br>Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund |
| Gebühr:  | ohne Gebühr  |
| Leitung: | Uwe Schrader   |

## Die „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck

Aufgrund des massenhaften Zuzugs von Industriearbeitern ins Ruhrgebiet während des 19. Jahrhunderts wurden die Kirchen zu klein. Vielerorts wurden daher neue, große Kirchen errichtet. So entstand auch die sogenannte „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck. Als Evangelisches Gotteshaus erhielt sie keinen weiteren eigenen Namen. Im neugotischen Stil erbaut, ähnelt sie zunächst weiteren Sakralbauten, die zeitgleich in der Region errichtet wurden. So findet sich ein Pendant zu dieser Kirche in Gütersloh. Beim



näheren Hinschauen jedoch, lassen sich an der Großen Kirche in Aplerbeck zahlreiche Umbauten und Änderungen erkennen. Die Aufrisse des Architekten Christian Heyden sind auf dem Kunstmarkt in Berlin zufällig entdeckt worden. Heute lassen sich Planungen und Umbauten in der Kirche selbst nachvollziehen. So hat jede Generation das Gebäude entsprechend der eigenen Vorstellungen und Vorlieben geprägt.

Ulrich Wemhöher, der die jüngsten Restaurierungsarbeiten begleitet hat, nimmt sie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Großen Kirche Aplerbeck von der Planung bis heute.

E252-C015

**SO 12.10.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Große Kirche Aplerbeck  
Märtmannstr. 13, 44287 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Ulrich Wemhöher

## Von der Margarethenkapelle in Barop zu St. Margareta in Eichlinghofen

Eine StadtPilgerTour zum Erntedank



*„Die Täler hüllen sich in wogendes Korn – alles ist voll Jubel und Gesang.“ (Psalm 65,14)*

Der südwestliche Teil von Dortmund ist seit dem Mittelalter der Heiligen Margaretha zugeschrieben. An ihrem Gedenktag, dem 20. Juli begann traditionell die Ernte. Die StadtPilgerTour zum Erntedank führt von der Margarethenkapelle in Dortmund Barop zu St. Margareta in Eichlinghofen. Das Erntedankfest entspringt der Sehnsucht des Menschen für die Gabe des Lebens und für die Fülle der Früchte unserer Erde zu danken. In Eichlinghofen erkunden wir die Ev. Kirche St. Margareta mit einer Bausubstanz aus dem 13. Jahrhundert. Abschließend lassen wir die Tour beim Feiern eines gemeinsamen Picknicks ausklingen.

E252-C016

**SA 18.10.25 / 10:00 - 15:00 Uhr**

Treffpunkt:

Margarethenkapelle  
An der Margarethenkapelle 1  
44227 Dortmund

Gebühr:

15,00 €

Leitung:

Dorthe Grimberg , Dr. Johanna Beate Lohff



## Alte Grabsteine erzählen

### Mönche, Ritter und Ruinen

Heute steht die Ev. Georgskirche inmitten eines Fachwerkensembles in Dortmund Aplerbeck. Der idyllische Eindruck dieses Ortes setzt sich im Inneren der romanischen Kirche fort. Bis in das 9. Jahrhundert reichen die Ursprünge der Kirche zurück. Umgekehrt hat die Geschichte auch ihre Spuren in der Kirche hinterlassen. Sie führt von den Anfängen in der iro-schottischen Mission im 7. Jh. über die Zeit der Kreuzzüge. Über die Umwälzungen der Reformation und der Industrialisierung bis ins 20. Jahrhundert. Von der architektonisch bedeutsamen Kreuzbasilika blieb nur noch eine Ruine übrig, die



zum Naziquartier verkam. Erst in den 1960er Jahren führten umfassende Restaurierungsarbeiten dazu, dass die Kirche wieder vollständig nutzbar wurde. Seitdem steht der evangelischen Kirchengemeinde wieder zur Verfügung. Pfarrer Dr. Johannes Majoros nimmt Sie in dieser Veranstaltung mit auf eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte der Kirche. Umgekehrt erfahren Sie, wie Geschichte anhand eines einzigen kulturträchtigen Ortes lebendig und anschaulich erzählt werden kann und was diese auch heute noch mit uns zu tun hat.

E252-C029

**SO 19.10.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Ev. Georgskirche Aplerbeck  
Ruinenstr. 37, 44287 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Dr. Johannes Majoros

## Baukunst im Mittelalter

### Die Ev. Stadtkirche St. Marien und ihre Architektur



Der Brand von Notre-Dame in Paris 2019 und die beeindruckend schnelle Wiedereröffnung 2025 haben eindrücklich gezeigt: Mittelalterliche Kirchen werden als identitätsstiftendes kulturelles Erbe wahrgenommen. Für den Wiederaufbau standen modernste Technologien zur Verfügung, aber man nutzte auch traditionelles Handwerk. Wie war es mit der Ingenieurskunst des 12. Jahrhunderts bestellt? Die Ev. Stadtkirche St. Marien wurde als romanische Kirche erbaut und später gotisch überformt. Die Kunsthistorikerin Silvia Schmidt-Bauer nimmt Sie mit durch die Architekturgeschichte der letzten 850 Jahre in St. Marien und veranschaulicht Wissen und Techniken der mittelalterlichen Kirchbaumeister.

E252-C026

**SA 25.10.25 / 14:30 - 16:00 Uhr**

|          |  |
|----------|--|
| Ort:     | Ev. Stadtkirche St. Marien<br>Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund |
| Gebühr:  | ohne Gebühr  |
| Leitung: | Silvia Schmidt-Bauer   |

## Die Lutherkirche in Dortmund Asseln

### Architektur und Ausstattung von der Gründung bis heute

Seit beinahe 1000 Jahre schon steht eine Kirche auf dem Grund der heutigen Lutherkirche in Asseln. Am Hellweg, einem der bedeutendsten Handelswege des Mittelalters gelegen, hatte man eine kleine Holzkapelle gebaut. Im Jahre 1059 wurde eine Asselner Kirche erstmals urkundlich erwähnt. Eine weitere Urkunde von 1216 bezeugt eine „Capella in Aslen“. Heute sieht man an dem Ort eine große Kirche im historistischen Stil mit einer prachtvollen Ausmalung im Inneren. So hatte der Hagener Architekt Gustav Mucke die Kirche von 1904 bis 1906 neu erbauen lassen. Doch dessen ursprünglichen Neubaupläne hatte zuvor der Denkmalpfleger Albert Ludorff durchkreuzt: Chor und Kirchturm waren erhaltenswerte Zeugnisse



der Dortmunder Geschichte und mussten bleiben. Noch heute bezeugt der Kirchbau in Asseln Dorf- und Stadtgeschichte, von der mittelalterliche Kapelle über Wehr- und Fluchttürme, späteren Erweiterungen bis hin zu den großen Kirchbauprojekten des 19. Jahrhunderts. Die StadtPilgerTour bietet einen Spaziergang durch die Jahrhunderte, schult den Blick für das Detail und lässt Baugeschichte erlebbar werden.

E252-C005

**SO / 26.10.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Lutherkirche Asseln

Asselner Hellweg 118, 44319 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Ursula Tilly-Hörschen

## „Ecclesia semper reformanda“

### Eine Kirchenerkundung in Sankt Petri



Am 31. Oktober feiern evangelische Christen den Reformationstag. An diesem Tag im Jahr 1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht, in denen er u.a. den Ablasshandel verurteilte. Damit stieß er eine Bewegung an, die später zur Spaltung der Kirche führte. Kirche veränderte sich – und sie wird sich weiter verändern. Heute leben wir in einer heterogenen Gesellschaft, in der es wieder neue Ansprüche an Kirche und Kirchengebäude gibt. Die Ev. Stadtkirche Sankt Petri eröffnet ganz unterschiedliche Zugangsweisen: Als spiritueller Raum und als kulturhistorisches Erbe, als evangelische Kirche mit einem franziskanischem Altar und einer orthodoxen Ikone. Erika Strunk erläutert anhand der Kanzelfiguren in Sankt Petri die Bedeutung des Reformationstages und der Predigt für evangelische Christen.

E252-C037

**FR 31.10.25 / 17:00 - 18:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Erika Strunk

## Geführter Rundgang durch die Moschee des Çagri Vakfi e.V. an der Lindenhorster Straße



An der Lindenhorster Strasse ist in den letzten Jahren die zweite Dortmunder Moschee mit Kuppel und Minarett entstanden. Sie wird von dem kleinen muslimischen Verein Cagri Vakfi e.V. betrieben. Moscheeneubauten sind aber oft von Streit begleitet. In diesem Fall gelang es mit einem Runden Tisch unter Moderation der Kirche, den Konflikt zu bearbeiten, bis die Streitpunkte ausgeräumt waren.



Bei dem Besuch lernen wir zunächst die neue Moschee mit ihrem religiösen Schmuck und den Verein kennen. Mitglieder des Vereins führen dabei in die muslimische Gebetspraxis ein. Pfarrer Stiller, der Moderator des Runden Tisches, und andere Beteiligte berichten sodann vom damaligen Konflikt und seiner Bearbeitung bis zur einvernehmlichen Lösung. Kann dies ein Modell sein, wie unsere Stadtgesellschaft künftig mit solchen Streitpunkten umgeht?“

Eine Kooperation mit dem Christlich-Islamisches Dialogforum Dortmund.

E252-C046

**DI 04.11.25 / 18:00 - 20:15 Uhr**

Ort: Moschee des Çagri Vakfi e.V.

Gebühr: ohne Gebühr

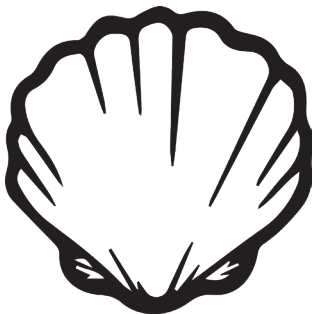
Leitung: Friedrich Stiller, Harun Baslan

## Mit allen Sinnen

### Aufbaumodul für Referent\*innen



Blinden- und  
Sehbehindertenverein  
Westfalen e.V. (BSVW)



Die Vermittlung von Kunst und Architektur an Blinde und Sehbehinderte stellt für Kulturvermittler\*innen eine besondere Herausforderung dar, stehen die Erläuterungen doch meist in einem engen Zusammenhang zu dem, was man sieht. Artikel 30 der UN-Behindertenrechtskonvention spricht Menschen mit Behinderung das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben zu. Doch was brauchen Blinde- und Sehbehinderte, um am inklusiven Lernen teilzunehmen? Das Weiterbildungsformat richtet sich an sehende Referent\*innen und Interessierte, die Blinde und Menschen mit Sehbehinderung besser einbinden wollen. Hierzu wird niederschwellig vermittelt, wie man einfach und ohne großen Aufwand unterstützen kann und welche Materialien hierfür sinnvoll sind. Es kommen verschiedene Methoden zum Einsatz wie z.B. Blindenfrühstück und Rollentausch auf belebten Straßen.

Johannes Willenberg ist Jurist, Berater, Werbetexter, Bühnenautor und im Vorstand der Ortsgruppe Dortmund des Blinden- und Sehbehindertenvereins Westfalen e.V.

E252-C004

**SA 08.11.25 / 09:00 - 13 Uhr**

Ort:

Blinden- und Sehbehindertenverein  
Westfalen e.V.

Märkische Straße 61-63, 44141 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Johannes Willenberg

## Pilgern mit Hund

Eine PilgerTour mit Hunden durch Dortmund-Brechten für Hundehalter\*innen und ihre vierbeinigen Begleiter



Auf dieser StadtPilgerTour mit Hund durch den ländlich geprägten Stadtteil Dortmund-Brechten stehen die Jagdheiligen Eustachius und Hubertus im Mittelpunkt. Wer waren sie und welche Bedeutung hatten sie für die Jagd? Auf dem Weg werden an verschiedenen Stationen schließlich die Bedeutung der Jagd heute und unser Verhältnis zum Zusammenleben mit der Natur diskutiert. Auf dem Weg werden den Teilnehmenden Übungen vermittelt, die beim täglichen Spaziergang mit ihrem Hund geübt können.

### Kursorganisation

Die Tour wird angeleitet von Kirchen- und Hundeführerin Petra Giebisch und Hundeführerin Eileen Jaklitsch. Pro Teilnehmer\*in ist nur ein Hund zugelassen. Es können max. zehn Hunde mitlaufen. Die max. Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Die Hunde müssen mind. 9 Monate alt und in der körperlichen Verfassung sein, die Wegstrecke von ca. 6 km zu meistern. Hunde sind an der Leine zu führen. Im Anschluss an die PilgerTour mit Hund können die Teilnehmenden einen Blick in die Kirche werfen und um 18 Uhr gemeinsam mit den Hunden an der Hubertusmesse mit Parforcehornbläsern teilnehmen. Die Hubertusmesse findet auf Initiative des Vereins Brechtener mit Herz statt.

E252-C047

**SA 08.11.25 / 14:00 - 17:00 Uhr**

Ort: St. Johann Baptist, Brechten  
Widumer Platz 1, 44339 Dortmund  
Gebühr: 15,00 €  
Leitung: Petra Giebisch , Eileen Jaklitsch



## Erinnern für die Zukunft

Eine StadtPilgerTour durch die Dortmunder Nordstadt zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



*„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“.*

(George Santayana, Philosoph und Schriftsteller)

Täglich kommen wir an Erinnerungsorten vorbei. Sie prägen unser Geschichtsbewusstsein und die Kultur unserer Stadt. Die wenigsten dieser Orte nehmen wir bewusst wahr. Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar führt die StadtPilgerTour durch die Dortmunder Nordstadt. Wir machen Halt an Punkten des Gedenkens und Erinnerns. Stolpersteine, Mahnmale oder vergessene Plätze, denen man heute nicht mehr ansieht, dass dort Geschichte geschrieben wurde, öffnen uns die Augen für unsere unmittelbare Umgebung. Die Tour erinnert an Dortmunder\*innen, die dem staatlich organisiertem Völkermord zum Opfer fielen, von den Nationalsozialisten als unwertes Leben betrachtet und aus der Gesellschaft ausgestoßen und inhaftiert wurden. Uns begegnen aber auch Menschen, die sich dem Regime widersetzen, die für ihre Überzeugungen kämpften und ihre Individualität lebten. Schmerz- und Hoffnungspunkte begleiten den Weg und schärfen unsere Sinne für die Vergangenheit aber auch für unsere Gegenwart und Zukunft.

E252-C003

**SO 09.11.25 / 11:00 - 14:00 Uhr**

Treffpunkt: St. Joseph, Münsterstraße 63, 44145 Dortmund / Hauptportal

Gebühr: ohne Gebühr

Leitung: Nicole Wolf

## Das Wiesbadener Kirchenbauprogramm am Beispiel der Immanuelkirche in Dortmund Marten



Die Evangelische Immanuelkirche in Dortmund-Marten wurde nach nur zweijähriger Bauzeit am 18. März 1908 eingeweiht. Heute gilt sie als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Dortmund. Sie ist aber darüber hinaus auch eine der wenigen erhaltenen evangelischen Kirchen, die nach dem sogenannten Wiesbadener Kirchenbauprogramm errichtet wurden. Auf der Suche nach einem eigenen, evangelisch geprägten Kirchenbautypus entstanden Ende des 19. Jahrhunderts Zentralbauten, die den Versammlungscharakter der Kirchengemeinde betonen sollten. In dieser Veranstaltung vor Ort werden Architektur und Ausstattung im Mittelpunkt stehen. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung der Immanuelkirche von Innen und von Außen und Zeit für den Austausch.

E252-C049

**SA 15.11.25 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Ort:

Evangelische Immanuelkirche  
Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund,

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Ilja Czech

## Lichtvision Farbraum

### Stockhausens Farbvergasung



Das Licht, der Raum und die Stille machen St. Reinoldi zu einem ganz besonderen Ort. Unter höchstem künstlerischem Anspruch und handwerklicher Präzision gelang es Hans Gottfried von Stockhausen, den im Zweiten Weltkrieg zerstörten Farbraum behutsam neu zu interpretieren. Die bis 1968 gefertigte Farbverglasung steht heute im Einklang mit

der mittelalterlichen Architektur und der kostbaren Ausstattung des Chorraumes. Die Teilnehmenden erfahren, welchen ansprüchen der Künstler gerecht werden musste. Entdecken Sie die Signatur, die Stockhausen für den Theologen Karl Barth hinterließ? In dieser Veranstaltung lernen sie außerdem die Besonderheiten der Farbpracht des einzig noch erhaltenen mittelalterlichen Fensterfragmentes kennen.

E252-C051

**SA 15.11.25 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi  
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Uwe Schrader

## Tugenden und Laster in der Weltgerichtsdarstellung in der Ev. Kirche St. Johann Baptist

Die Dorfkirche St.-Johann-Baptist in Dortmund-Brechten wurde zwischen 1240 und 1250 erbaut. Heute gehört sie zu den gut erhaltenen mittelalterlichen Kirchen in Dortmund. Hier findet man romanische Wandmalereien aus der Erbauungszeit. Der Chor weist figürlich gestaltete Deckengemälde auf, die einen Christus als Weltenrichter sowie Darstellungen der Tugenden und Laster zeigen. Wie sind die Darstellungen zu



lesen? Die Veranstaltung konzentriert sich auf die mittelalterlichen Wandmalereien und geht der Frage nach der Symbolik und Bedeutung der Tugenden und Laster in Brechten nach. Wie wurden Glaube und Hoffnung im Mittelalter dargestellt? Wie die Laster Unzucht, Völlerei oder Übermut?

E252-C056

**SO 16.11.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

St. Johann Baptist, Brechten  
Widumer Platz 1, 44339 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Petra Giebisch

## Sankt Petri erleben

Ein geführter Rundgang durch  
die Kirche zum Buß- und Bettag



Der November ist ein Monat, welcher der Besinnung dienen kann. Der Herbst neigt sich dem Ende zu und der Weihnachtstrubel hat noch nicht begonnen. Als evangelischer Feiertag wird der Buß- und Bettag am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag begangen. Mit dem Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, endet das Kirchenjahr und mit dem darauffolgenden 1. Advent beginnt ein neues. Zeit also, nochmals zurückzuschauen. Auf der Goldseite des Goldenen Wunders ist in der Predella die Auffindung des Kreuzes sowie Szenen aus der Legende um Kaiser Heraklius dargestellt, der das Kreuz nach Jerusalem zurückbringen möchte. Wie gelingt ihm das und was hat die Legende mit dem Buß- und Bettag zu tun? Sabine Zurek nimmt sie mit durch die Petrikirche.

E252-C038

**MI 19.11.25 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Sabine Zurek

# Die Propsteikirche St. Johannes Baptist

## Der Blick auf die Stadt



Kennen Sie schon die Geschichte von dem Bischof im Weinfass? Die Legende erzählt, dass der Bischof 1331 in einer Nacht- und Nebelaktion in einem Weinfass sitzend an den Torwächtern der Stadt Dortmund vorbei geschmuggelt wurde, um die Kapelle der Dominikaner zu weihen. Heute steht an dem Ort die Propsteikirche St. Johannes Baptist. Der Gebäudekomplex um die Kirche erinnert an das ehemalige Dominikanerkloster. Auf unserer StadtPilgerTour folgen wir zunächst anhand der Betrachtung des sakralen Raums den historischen Spuren der Dominikaner in Dortmund. Rosenkranzaltar, Altarretabel und Kreuzgang mit seinen Geviertsteinen geben uns Aufschluss über die dominikanische Spiritualität. Worauf verweisen uns diese Einsichten heute? Anhand der Gesamtkomposition der Kirchenfenster von Joachim Klos von 1987 und 2003 lässt sich zudem die Stadtgeschichte Dortmunds erschließen. Und wussten Sie schon, dass die Propsteikirche eine Reliquie des Stadtpatrons Reinoldus beherbergt?

E252-C024

**DO 20.11.25 / 14:30 - 16:00 Uhr**

Treffpunkt:

DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping  
Silberstr. 2, 44137 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Dorthe Grimberg



## Sankt Petri im Advent

Die biblische Weihnachtsgeschichte auf Gemälden aus dem  
franziskanischen Altarretabel



Das als „Goldenes Wunder von Westfalen“ bekannte Antwerpener Altarretabel in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri kann in drei Ansichten gezeigt werden. Im geschlossenen Zustand zeigt der Altar auf der ehemalige Alltagsseite die Eucharistie. In der ersten Öffnung zeigt die Gemäldeseite mit Malereien von van Overbeck Geschichten aus dem Leben der weiblichen Vorfahren Jesu. Hier wird auch die Weihnachtsgeschichte erzählt. Die prachtvolle Goldseite schließlich veranschaulicht die Kreuzigung mit Szenen aus der Passion und Auferstehung. Die Dortmunder\*innen pflegen eine besondere Beziehung zu diesem Altarretabel. So ist um die Weihnachtszeit nicht die Gemäldeseite, sondern die prachtvolle Goldseite zu sehen. Die pädagogischen Kirchenerkundungen im Advent bieten einen Über-



blick über die Geschichte der Petrikirche und nähern sich dem Retabel in besonderer Weise. So sind im Kirchraum verschiedene großformatige Abbildungen aus der Gemäldeseite zu sehen, die einen besonders nahen Blick auf die einzelnen Szenen zulassen. Gleichzeitig wird immer wieder die Aufmerksamkeit auf das Original gerichtet.

Es werden drei verschiedene Termine im Advent und ein Termin „zwischen den Jahren“ mit unterschiedlichen thematischen Herangehensweisen angeboten. Die Veranstaltungen können als Einzelveranstaltungen unabhängig voneinander besucht werden.

E252-C040      **SO. 30.11.25 / 14:30 - 16:00 Uhr**  
mit Mechthild Schwarzenberger

E252-C041      **MI. 10.12.25 / 16:00 - 17:30 Uhr**  
mit Christel Botterbusch

E252-C042      **SA. 20.12.25 / 14:00 - 15:30 Uhr**  
mit Sabine Zurek

E252-C043      **SA. 27.12.25 / 14:00 - 15:30 Uhr**  
mit Sabine Zurek

Ort:              Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund  
Gebühr:        ohne Gebühr

## Gotik, Barock und Wiederaufbau

### Eine Spurensuche in St. Reinoldi



Die Ev. Stadtkirche St. Reinoldi ist Wahrzeichen Dortmunds und Spiegel der Stadtgeschichte zugleich. Die Fundamente der Kirche zeugen aus der Zeit der Stadtgründung, ihre einzigartige Architektur weist noch heute sichtbare Spuren der letzten 750 Jahre auf. So erzählt die Kirche als Zeugin der Vergangenheit über sich, das Stadt- und Weltgeschehen. Die Teilnehmenden begeben sich auf Spurensuche und lernen, wie sich in Architektur und Mauerwerk Geschichte(n) aus der Romanik über die Gotik und den Barock bis zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg lesen lassen.

E252-C053

**SA 06.12.25 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi

Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Uwe Schrader

# Die griechisch-orthodoxe Kirche in Dortmund

## Die Ikonografie der Weihnachtsikone



Wann feiern orthodoxe Christen Weihnachten, wie verhält es sich mit den unterschiedlichen Kalendern und wie wird das orthodoxe Weihnachtsfest begangen? Am 3. Advent haben wir die Gelegenheit, die griechisch-orthodoxe Kirche zu besuchen. Der Innenraum der Kirche zeichnet sich durch ihre Wandmalereien und ihre reiche Ausstattung an Ikonen sowie der Ikonostase als wesentlicher Bestandteil der orthodoxen Kirchen aus. Die Teilnehmenden bekommen einen Eindruck von Ausstattung und Liturgie der griechisch-orthodoxen Kirche in der Weihnachtszeit. Ein besonderes Augenmerk liegt an diesem Tag auf der Ikonografie der Weihnachtsikone.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, im Gemeindehaus gemeinsam Mittag zu essen.

E252-C058

**SO 14.12.25 / 11:30 - 13:00 Uhr**

Gebühr: ohne Gebühr

Referent: Dr. Philotheos Maroudas

Ort: Kirche der Hl. Apostel griechisch-orthodoxe  
Kirchengemeinde Dortmund, Luisenstr. 17,  
44137 Dortmund, Treffpunkt in der Vorhalle

## Die Weihnachtsgeschichte auf dem Altarretabel in der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi



Das prachtvolle, in seinem Skulpturenschmuck sowie seinen Tafelgemälden heute nahezu einzigartige Altarretabel der Reinoldikirche zeugt seit fast 600 Jahren vom selbstbewussten Auftreten der Dortmunder Ratsherren im Mittelalter. Um 1415 aus Brügge nach Dortmund importiert, ist es heute noch an dem Ort zu bestaunen, für den es ursprünglich geschaffen wurde. Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, das Altarretabel aus nächster Nähe zu betrachten. Der Fokus liegt dabei auf den Tafeln, auf denen die Weihnachtsgeschichte dargestellt ist. Selten ist eine so feine Malerei in so großem Format ausgeführt. Von der Verkündigung, über die Geburt Christi bis zur Anbetung der Hl. Drei Könige - anhand der kostbaren Malerei lässt sich die Weihnachtsgeschichte nachvollziehen. Anschließend sind die Teilnehmenden eingeladen, auf den Turm der Reinoldikirche hinaufzusteigen und von oben einen Blick auf den Weihnachtsmarkt zu werfen.

E252-C054

**DI 16.12.25 / 16:30 - 18:00 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi  
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Uwe Schrader

## Weihnachtskrippen

### Die Bourger-Krippe in Dortmund Asseln



Als Georg Wilhelm Küper, Pfarrer aus Asseln, nach Klotten an der Mosel fuhr, lernte er den jungen Bildhauer Helmut Bourger kennen. Ihn beauftragte er mit 35 Krippenfiguren, die zu Weihnachten 1953 zum ersten Mal in der Lutherkirche in Asseln aufgestellt wurden. Seitdem ist die große Krippenlandschaft mit den Bourger-Figuren zur Asselner Tradition geworden. Noch heute wird jedes Jahr vor Weihnachten in der Lutherkirche in Dortmund-Asseln die große Krippenlandschaft nach den Vorstellungen des Künstlers aufgebaut. In dieser Veranstaltung nimmt Sie Ursula Tilly-Hörschen mit in die Geschichte der Weihnachtskrippen. Ausgehend von der Bourger-Krippe werden biblische Quellen und berühmte Vorbilder vom Mittelalter bis in die heutige Zeit beleuchtet. Diese Veranstaltung wird an zwei verschiedenen Terminen angeboten.

E252-C006

**FR 26.12.25 / 15:00 - 17:15 Uhr**

E261-C002

**DO 01.01.26 / 16:00 - 18:15 Uhr**

Ort:

Lutherkirche Asseln

Asselner Hellweg 118, 44319 Asseln

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Ursula Tilly-Hörschen

## Die Heiligen Drei Könige auf dem Marienaltar

Eine StadtPilgerTour in St. Marien



Am Dreikönigstag nähern wir uns in der stimmungsvoll geschmückten St. Marienkirche auf vielfältige Weise der Bedeutung der Heiligen Drei Könige. Das Marienretabel des Conrad von Soest steht im Mittelpunkt der Betrachtung. Noch heute besticht es durch seinen prachtvollen Glanz und seine kostbaren Farben. In der Bildgeschichte gehört die Szene zu den wichtigsten Darstellungen aus dem Marienleben, tatsächlich ist über die sogenannten Heiligen Drei Könige wenig bekannt. Der Evangelist Matthäus berichtet lediglich von „Weisen aus dem Morgenland“ (Matth. 2,1.). In dieser StadtPilgerTour in St. Marien wird das bekannte Retabel von Conrad von Soest als Glanzstück Dortmunder Malereigeschichte des späten Mittelalters beleuchtet und die Ikonografie der Dreikönigsdarstellung erklärt.

E261-C006

**SA 03.01.26 / 14:30 - 16:00 Uhr**

Ort:

Ev. Stadtkirche St. Marien

Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Gebühr:

ohne Gebühr

Leitung:

Silvia Schmidt-Bauer



**StadtPilgerTouren**  
Dortmund mit anderen Augen sehen

**BILDUNGSURLAUB**





# StadtPilgerTouren leiten

## Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen

„StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen“ bieten eine Weiterbildung zur StadtPilgerTouren-Begleiter\*in an. Gemeinsam erkunden wir in theoretischen und in praktischen Arbeitseinheiten am Beispiel Dortmund, wie Innenstädte zu Pilgerorten werden können. Die fünf Ausbildungsmodule beschäftigen sich mit Methoden des Pilgerns in der Stadt, mit kunsthistorischen Perspektiven auf urbane Pilgerziele und mit einführenden Aspekten von pädagogischen Kirchenführungen. Die Ausbildung endet mit der Ausarbeitung und der Durchführung einer eigenen StadtPilgerTour. Die Weiterbildung findet kompakt von jeweils 9 bis 16:30 Uhr statt.

### Anerkannt als Bildungsurlaub NRW!

#### Modul 1

Pilgern in der Stadt

Historische und aktuelle Pilgerwege am Beispiel Dortmund. Thematik und Methoden des Stadtpilgerns.

#### Modul 2

Städte unter kunsthistorischem Blickwinkel erkunden

Einführung in die Architektur- und Bildbeschreibung vor Originalen.

#### Modul 3

Methoden der Gruppenführung

Einführung in die Anwendung pädagogischer Modelle wie u.a. dem Vier-Phase-Modell und der Themenzentrierten Interaktion.

#### Modul 4

Kirchenerkundungen und Pilgerwege pädagogisch anleiten

Einführung in die Kirchenpädagogik

#### Modul 5

Eigene Wege finden

Erste Ausarbeitung einer eigenen StadtPilgerTour



Die Qualifizierungswoche kostet 389,00 €.

In die Teilnehmendengebühren ist eingeschlossen:  
Das Qualifizierungsmodul inkl. Materialien

Nicht eingeschlossen sind:  
An- und Abfahrt, Verpflegung und ggf. Unterkunft.

Hinzukommen ggf. Prüfungsgebühren, die sich nach dem Anfahrtsweg aus Dortmund rechnen. Prüfungstermine und Prüfungsmodalitäten werden während während des Kurses vereinbart.

#### **Referentinnen:**

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Dorthe Grimberg         | Gestaltpädagogin, zert. Pilgerbegleiterin, zert. Kirchenführerin, zert. Lebenswege franziskanisch begleitet |
| Dr. Johanna Beate Lohff | Kunsthistorikerin,<br>Leitung StadtPilgerTouren   |
| Christel Schürmann      | Pfarrerin Ev. Stadtkirche Sankt Petri   |

E261-C001

**MO-FR 16.03.26 - 20.03.26**

|          |  |
|----------|--|
| Ort:     | Innenstadt, Reinoldinum<br>Schwanenwall 34, 44135 Dortmund |
| Gebühr:  | 389,00 €   |
| Leitung: | Dorthe Grimberg<br>Dr. Johanna Beate Lohff                 |



## Allgemeine Informationen

Das Programm der StadtPilgerTouren ist ein Auszug aus dem Gesamtprogramm des Ev. Bildungswerkes in Dortmund mit Angeboten zur Erwachsenenbildung und zur Familienbildung. Sie finden das Gesamtprogramm der Erwachsenen- und Familienbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund, Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund und im Internet unter [www.bwdo.de](http://www.bwdo.de). Das gedruckte Programm der StadtPilgerTouren liegt im StadtKirchenForum, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund, in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund und im Ev. Bildungswerk Dortmund aus.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund - gültig für alle Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund im Ev. Kirchenkreis Dortmund ab 01.07.2024. Sie finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Richtlinien zum Datenschutz im gedruckten Programmheft des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund und auf der Homepage [www.bwdo.de](http://www.bwdo.de).

StadtPilgerTouren sind Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund. Das Ev. Bildungswerk Dortmund ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe, einer anerkannten Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Diese gehört zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

## Referent\*innen

|                      |  |
|----------------------|--|
| Anna Ben-Shlomo      | Bildungsreferentin                         |
| Ursula Borchert      | Pfarrerin, Ev. Miriam-Kirchengemeinde      |
| Christel Botterbusch | zert Kirchenführerin                       |
| Ilja Czech           | zert. Kirchenführer                        |
| Christian Drengk     | Kantor an der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi |
| Mickey Fenske        | Wanderführer DWV                           |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Sabine Fleiter            | Dipl.-Pädagogin, Arbeitskreis Christ*innen gegen Rechtsextremismus                                   |
| Petra Giebisch            | zert. Begleiterin StadtPilgerTouren, zert. Hundeführerin   |
| Dorthe Grimberg           | Team StadtPilgerTouren, zert. Pilgerbegleiterin und Kirchenführerin                                  |
| Eileen Jaklitsch          | zert. Hundeführerin  |
| Inna Jermakova            | Kulturvermittlerin   |
| Thomas Kade               | Autor, LiteraturRaumRuhr   |
| Dr. Andrea Klotz          | Kulturvermittlerin   |
| Dr. Johanna Beate Lohff   | Kunsthistorikerin  |
| Dr. Johannes Majoros      | Pfarrer, Ev. Georgs-Kirchengemeinde  |
| Silvia Schmidt-Bauer      | Kunsthistorikerin  |
| Uwe Schrader              | Kulturvermittler   |
| Christel Schürmann        | PfarrerIn, Ev. Stadtkirche Sankt Petri   |
| Mechthild Schwarzenberger | zert. Kirchenführerin  |
| Beate Seyd-Vianden        | Sekretariat, Ev. Miriam-Kirchengemeinde  |
| Friedrich Stiller         | Pfarrer, Referat für gesellschaftliche Verantwortung   |
| Erika Strunck             | PfarrerIn i.R.   |
| Anke Thimm                | PfarrerIn, Klinikseelsorge LWL-Klinik Aplerbeck  |
| Ursula Tilly-Hösch        | zert. Begleiterin StadtPilgerTouren  |
| Thorsten Trelenberg       | Autor, LiteraturRaumRuhr   |
| Oliver Volmerich          | Historiker und Journalist  |
| Ulrich Wemhöner           | ehem. Baukirchmeister  |
| Johannes Willenberg       | Jurist, Vorsitzender der Ortsgruppe Dortmund des BSVW e.V.   |
| Kathrin Windgassen        | zert. Yogalehrerin nach Sela, stellvert. Leitung eBDo  |
| Klaus Winter              | Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark / Projektinitiator Jüdische Heimat Dortmund |
| Nicole Wolf               | Pädagogin  |
| Sabine Zurek              | zert. Kirchenführerin  |



## Kontakt

### **StadtKirchenForum**

Ostenhellweg 2  
44135 Dortmund

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Telefon: 0231 8823016

Email: [post@stadtkirchenforum.de](mailto:post@stadtkirchenforum.de)

Dr. Johanna Beate Lohff  
StadtKirchenForum | StadtPilgerTouren  
HPM Erwachsenenbildung

Telefon: 0231 22962-456

Mobil: 0176 36207098

Email: [johanna.lohff@ekkdo.de](mailto:johanna.lohff@ekkdo.de)

### **Ev. Bildungswerk Dortmund**

Katja Schramm  
Verwaltung - Anmeldungen und Rechnungen

Schwanenwall 34  
44135 Dortmund

Telefon: 0231 22962-401

Email: [bildungswerk@ekkdo.de](mailto:bildungswerk@ekkdo.de)

### **StadtPilgerTouren im Internet**

[www.bwdo.de](http://www.bwdo.de)

[www.stadtkirchenforum.de](http://www.stadtkirchenforum.de)

[www.sankt-petri-do.de](http://www.sankt-petri-do.de)

## Impressum

### Redaktion

Dr. Johanna Beate Lohff

### Layout und Bildredaktion

Peter Klippel, Recklinghausen

### Bildnachweis

Cover: Isabella Thiel, Rückseite, S. 29, 63: Anke Sundermeier; S. 5, 27, 46: Pixabay, S. 6: Leonard Cotte, unsplash, S. 8, 22-23, 53: Dorthe Grimberg, S. 11, 26, 41: Johannes Majoros, S. 12, 16, 24, 49, 52: Bildarchiv Foto Marburg, S. 13, 50, 58: Rüdiger Glaß, S. 14: Nicole Schneidmüller-Geiser, S. 15, 56: Melissa Hermann, S. 17: Jan Heinze, S. 18: Stefan Schütz, Sabine Spiekermann, S. 19: Ilja Czech, S. 20: Andrej Gelenberg, pexels, S. 21: Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus, S. 25: Frauke Henschel, S. 28, 48: Johanna Lohff, S. 30, 50: Georg Geisler, S. 31, 33, 36, 44: Lukas Höler, S. 32: Jüd. Kultusgemeinde, S. 35, 39: Klaus Winter, S. 37: Silvia Schmidt-Bauer, S. 38: Jürgen Wassmuth, S. 40: Judith Palm, S. 42: Beate Preckwinkel, S. 43, 59: Lutherkirche Asseln, S. 45: Cagri Vakfi, S. 47: Sven Lachmann, Pixabay, S. 54: Farina Nonnenmann; S. 57: Stefan Schütze; S. 60: Juliusz Raczkowski.



# StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen